

Wiener Biotechnologie-Unternehmen entwickelt neues

Einzigtiger Rotalgen-Spray als Öko-Waffe gegen Grippe

Der Spray ist in 40 Ländern zugelassen und auch in heimischen Apotheken rezeptfrei erhältlich.



Foto: Martin A. Jochl

Pharma- und Gesundheitsexperte Christian Tiring

Das Wiener Biotechnologieunternehmen Marinomed glaubt, den Stein der Weisen gegen Grippe gefunden zu haben! Und tatsächlich haben medizinische Versuchsreihen gezeigt, dass der Spezialnasenspray „Coldamaris“ (Inhaltsstoff Rotalgen) eine probate Waffe gegen diese Krankheit ist und Symptome zu lindern vermag.

„Wir setzen auf den Wirkstoff Carrageen, der wiederum aus Rotalgen gewonnen wird“, bestätigt Pharmaexperte Christian Tiring. Die erprobte, verblüffende Wirkung: Vorbeugung und Ver-

kürzung von Grippe und grippalen Infekten. Künftig soll der Algen-Spray auch mit Arzneimitteln kombiniert werden können. Tiring ortet einen Markt von 150 Millionen Euro dafür allein in Österreich.

Primarius Fritz Hoppichler, Leiter des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder in Salzburg wiederum empfiehlt vorbeugenden Obst und Gemüsekonsum: „Vitamin C bietet Schutz vor freien Radikalen und stimuliert das Immunsystem, wodurch das Infektrisiko gesenkt wird. Zudem wird die Eisenaufnahme aus der Nahrung verbessert.“ M. Perry

Mittel zur Vorbeugung und Linderung:



Foto: Martin A. Jochl

Rotalgen in der Nase sollen ein probates Mittel gegen Grippe sein